

Schüler unterstützen Unicef und Mandela

Alte Stühle werden zu Schmuckstücken

Obernkirchen (sig). Es sah aus, als würden bei der Grundschule am Kammweg Renovierungsarbeiten am Inventar vorgenommen. Neben dem Eingangsbereich machten sich Jungen und Mädchen an zahlreichen alten Stühlen zu schaffen. Sie hantierten mit Schleifpapier und tauchten anschließend Pinsel in verschiedene Farbtöpfe. Nach über zwei Stunden präsentierte sich dort eine Galerie sehenswerter Schmuckstücke.

Nutznieser ihres Engagements sollen afrikanische Schulkinder sein, die gern solche Ausbildungschancen haben möchten wie in Obernkirchen oder in anderen Teilen des Schaumburger Landes.

Die Mitarbeiter von Unicef wissen, dass bis dorthin noch ein langer Weg zurückzulegen ist, aber sie wollen dieses Ziel nicht aus den Augen verlieren. Deshalb hat das weltweit tätige Kinderhilfswerk zu dieser Aktion aufgerufen. Sie steht unter dem Motto „Schulen für Afrika“ und soll dazu beitragen, dass auf dem Schwarzen Erdteil bis 2015 jedes Kind eine gute Grundbildung erhalten kann. Damit bekommt der Nachwuchs der Entwicklungsländer die Chance, aus dem Teufelskreis von fehlendem Wissen und mangelnden Zukunftsperspektiven herauszukommen, damit sein Leben nicht im Analphabetentum und in Armut endet.

Deshalb beteiligte sich auch die Grundschule am Kammweg an dieser Anmalaktion, deren Ergebnisse beim bundesweiten Unicef-Aktionstag verkauft oder versteigert werden sollen. Das runde Dutzend bunt bemalter Stühle aus der Bergstadt soll am 15. Juni in Bückeberg in bare Münze umgesetzt werden – zusammen mit dem ebenfalls bemalten Mobiliar aus Heeßen und aus der gastgebenden Stadt. Wer ein solches Sitzmöbel erwirbt, bringt Farbe in sein Kinderzimmer oder in anderen Bereich seines Hauses. Und er beteiligt sich an einem guten Werk, das auch von der Stiftung des afrikanischen Friedensnobelpreisträgers Nelson Mandela unterstützt wird.